



Für die Zuffenhäuser Flüchtlingsunterkunft spendete die Wiedeking-Stiftung 50 000 Euro. Damit soll unter anderem ein Platz zum Fußballspielen und eine Multimediaanlage finanziert werden.

Fotos: NeseT

# Tranche 3 trifft wieder den Norden

Flüchtlingsunterbringung: Neue Unterkünfte in Hausen, Botnang und Feuerbach – **Großspende für Zuffenhausen**

In der dritten Tranche zur Schaffung von Flüchtlingsunterkünften plant die Stadt Raum für weitere 561 Menschen zu schaffen. Zu den betroffenen Stadtbezirken gehören neben Möhringen auch Weilmendorf, Botnang und Feuerbach. Im Weilmorfer Stadtteil Hausen entsteht dabei ebenso wie in Botnang ein neuer Standort – in Feuerbach wird der Standort Schelmenäcker-Süd wohl erweitert.

VON FRANK RUPPERT UND PETRA NESET

Für insgesamt rund 13,7 Millionen Euro will die Stadt neue Systembauten errichten, um allen für nächstes Jahr prognostizierten Flüchtlingen eine Unterkunft zu gewährleisten. In der Beschlussvorlage zu dem Vorhaben, wird auf die aktuellen Zahlen des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) Bezug genommen. Das BAMF geht von einem weiteren Anstieg der Flüchtlingszahlen aus. Im Oktober ist die Zahl der Erstanträge um 42,3 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat gestiegen, die Zahl der Folgeantragsteller um 23,9 Prozent.

Für Baden-Württemberg bedeute dies, dass es 2014 rund 26000 Erst- und 3200 Folgeantragsteller gibt und 2015 ebenfalls 26000 Erst- sowie 4000 Folgeantragsteller. Die Zuteilungsquote für Stuttgart beträgt entsprechend der Einwohnerzahl 6,11 Prozent. Die Stadtverwaltung geht daher von einem monatlichen Zugang von 153 Personen aus. Unter Einbeziehung der Auszüge und eines zehnprozentigen Platzvorhaltes bedeutet dies, dass Stuttgart zum Stand Ende 2015 einen Bedarf von 4459 Unterbringungsplätzen hat.

Nach Umsetzung der Maßnahmen aus den bisherigen Tranchen 1 und 2 zur Flüchtlingsunterbringung bestehe ein offener Bedarf an 593 Plätzen. Davon werden 32 durch zusätzliche Anmietungen 2015 wegfallen, wodurch noch 561 Plätze fehlen, die durch Systembauten geschaffen werden sollen.

### Botnang: 156 Plätze

In Botnang sollen 156 Unterbringungsplätze in zwei Systembauten auf dem Gewinn Ruckenäcker entlang der Furtwänglerstraße errichtet werden. Das 4100 Quadratmeter

große Gelände ist momentan noch als Kleingärten genutzt. Die zehn Pachtverhältnisse sind nach Angaben der Stadt für stadteigene Nutzungszwecke jederzeit kündbar. Die Verwaltung sei bestrebt den Pächtern ortsnahe Ersatzflächen anzubieten. Nach den Plänen der Stadt könnten die Systembauten Ende 2015 in Betrieb genommen werden.

»Im Rahmen des ‚Stuttgarter Wegs‘ bei der Flüchtlingsunterbringung, der eine stadtweite Verteilung vorsieht überrascht es mich nicht, dass auch Botnang Systembauten erhält«, erklärte Botnangs Bezirksvorsteher Wolfgang Stierle in der vergangenen Woche. Zumal auch er spontan keine derartigen Anmietmöglichkeiten im Stadtbezirk kenne.

### Weilmendorf: 243 Plätze

Weilmendorf wurde in Tranche 2 schon mit einem Systembaustandort am Blicke Solitude bedacht. Nun sollen in Hausen auf einer brach liegenden Sportfläche des TSV Weilmendorf an der Gemarkungsgrenze zu Ditzingen drei Systembauten mit insgesamt 243 Plätzen entstehen. Anfang 2014 ist das ehemalige Vereinsheim dort ab-

gebrannt. Um auf das Gebiet von Stuttgarter Gemarkung aus zu kommen, muss laut Stadt in einen Randbereich der verpachteten Gartenflächen eingegriffen werden. Diese Teilflächen seien aber dafür jederzeit kündbar.

Weil die Erschließungsanlagen wie ein Verbindungsweg, Strom, Entwässerung, Kaltwasser und Gas über Hausen neu hergestellt werden müssen, gibt es am Standort einen Mehraufwand in Höhe von rund 475000 Euro. Auch diese Systembauten sollen nach den Plänen der Stadt Ende 2015 in Betrieb genommen werden können.

### Feuerbach: 78 Plätze

Am heftig umstrittenen Standort Schelmenäcker-Süd in Feuerbach soll von der Möglichkeit Gebrauch gemacht werden diesen um eine weitere Unterkunft mit 78 Plätzen zu erweitern auf dann insgesamt 156.

Der erste Systembau in Feuerbach soll im Früh-, der zweite dann im Spätsommer in Betrieb genommen werden.

### Möhringen: 84 Plätze

Auch der Standort Lautlin-

ger Weg in Möhringen erhält im Rahmen der Tranche 3 eine Erweiterung. Dort werden derzeit zwei Systembauten mit insgesamt 159 Unterbringungsplätzen errichtet. Hinzu kommt ein weiteres Bauwerk mit 84 Plätzen, das ebenfalls im Spätsommer 2015 bezogen werden soll.

Auch die Bauten der dritten Tranche sind zunächst befristet auf fünf Jahre. Nachdem der Bezirksbeirat Botnang bereits am Montag (nach Redaktionsschluss) über die Beschlussvorlage beraten hat, steht das Thema auch bei der heutigen Bezirksbeiratssitzung in Weilmorfer am Dienstag, 16. Dezember, in Feuerbach auf der Tagesordnung.

### Spende für Zuffenhausen

In Zuffenhausen steht die Flüchtlingsunterkunft bereits und 156 Flüchtlinge sind hier untergebracht. Die Unterkunft erhielt am vergangenen Montag eine Geldspende über 50 000 Euro von der Wiedeking-Stiftung. 80 Kinder leben am Zuffenhäuser Standort. »Die Wiedeking-Stiftung kam auf uns zu und fragte uns, ob wir eine Spende speziell für Kinder nutzen können. So ha-

ben wir vor zwei Wochen ein Konzept erstellt, was wir mit der Spende hier in Zuffenhausen machen möchten, dazu gehört eine Multimediaanlage für Videoabende mit den Kindern, Sportgeräte in den Räumlichkeiten, einen Platz zum Fußballspielen auf dem Gelände und eine Reparaturwerkstatt für die Fahrräder«, erklärte Natalie Spahr vom Freundeskreis Flüchtlinge Zuffenhausen.

»Nach kurzer Überlegung hatten wir uns entschieden die Flüchtlingsunterkunft in Zuffenhausen zu unterstützen. Wir hoffen, dass sie ihre Vorhaben schnell realisieren können«, sagte Wendelin Wiedeking von dessen Privatstiftung die Spende kam.

»Diese Spende freut uns natürlich besonders in der Vorweihnachtszeit«, bedankte sich Bezirksvorsteher Gerhard Hanus. Spontan entschloss sich Wendelin Wiedeking dazu für die Weihnachtsfeier in der Zuffenhäuser Flüchtlingsunterkunft 5000 Euro für Geschenke zu spenden. »Ich muss gestehen, dass ich sehr ergriffen bin. Mit dieser Spende ist das Weihnachtswunder von Zuffenhausen wahr geworden«, bedankte sich Natalie Spahr zum Abschluss.

## »Das tut dem Stadtbezirk gut«

Weihnachtsmarkt in Feuerbach und Adventsmarkt in Zuffenhausen am Zweiten Advent



Der Nikolaus hatte sich in Feuerbach Zeit für die jungen Besucher des Weihnachtsmarktes rund um die Kelter genommen. Foto: Schenkel

»Das tut dem Stadtbezirk gut«, fasste ein Besucher den Adventsmarkt in Zuffenhausen zusammen: Nach dem Ausfall 2013 wurde nun wieder weihnachtlich gefeiert. Traditionell am zweiten Adventswochenende findet auch der Feuerbacher Weihnachtsmarkt statt.

VON MARK T. SCHENKEL

Neben der Freude über den stimmungsvollen Adventsmarkt rund um die Pauluskirche war am Samstag vor allem eines zu spüren: Erleichterung bei den Zuffenhäusern. Nach einem Jahr ohne weihnachtlichen Budenzauber kann man nun wieder zusammenkommen, schwätzen und ein bisschen einkaufen in der entsprechenden vorweihnachtlichen Atmosphäre. »Es war ja nicht schön so ganz ohne Weihnachtsmarkt«, sagte

Pfarrer Dieter Kümmel. Die evangelische Kirchengemeinde hatte den Adventsmarkt organisiert: Stände von Schulen, Vereinen und anderen rötlichen Einrichtungen. lockten die Besucher in Scharen an. Wenn die Kosten unter dem Strich nicht zu großen Belastungen führen, soll auch im kommenden Jahr wieder gefeiert werden.

In Feuerbach wurde zwei Tage »gewihnachtet«. Am Samstag erstrahlte der Markt am Kelterplatz im weihnachtlichen Lichterglanz, auch sonntags war der Markt ein Anziehungspunkt. Vor allem für die Kinder, die ihre gefüllten Nikolausstiefel auf dem Weihnachtsmarkt wieder von den Aktiven in Empfang nahmen. »44 Aussteller haben wir dieses Jahr, es sind auch einige neue Stände dabei«, berichtete Marktleiter Gert Dannemann.



Adventsmarkt um die Pauluskirche: Auch die Schulen waren dabei, hier der Stand des Ferdinand-Porsche-Gymnasiums. Foto: Schenkel